

Die FAW gGmbH

Die Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH ist als Bildungs- und Personaldienstleister mit 33 Akademien und über 150 Außenstellen in 12 Bundesländern vertreten.

Rund 1900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen sich intensiv dafür ein, Arbeitslosen und von Arbeitslosigkeit bedrohten Menschen neue Perspektiven zu schaffen oder Arbeitnehmern den beruflichen Aufstieg zu ermöglichen.

Bei allen Angeboten der FAW steht das Lernen in der beruflichen Praxis – wohnortnah und individuell – im Vordergrund. Bildungskompetenz und Nähe zur Wirtschaft ermöglichen uns die passgenaue und nachhaltige Vermittlung.

Ein Schwerpunkt ist die nachhaltige Integration von Menschen mit Behinderung und von Rehabilitanden in die Arbeitswelt. Erfolgreich widmet sich die FAW seit vielen Jahren der Jugendbildung und -förderung.

Eine wichtige Aufgabe ist die Integration von langzeitarbeitslosen Menschen, die derzeit keine Chance auf dem ersten Arbeitsmarkt haben. Hier schaffen wir in Integrationsbetrieben und mit Projekten die Möglichkeit zur Beschäftigung und Qualifizierung.

Mit gezielter Fort- und Weiterbildung, Sprachkursen und Fernlehrgängen ermöglicht die FAW Arbeitnehmern den erfolgreichen beruflichen Aufstieg.

b•hindert

Eine Veranstaltungsreihe der Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH über Menschen mit Behinderung und berufliche Rehabilitation

Kontakt

Zentralabteilung Unternehmenskommunikation
Michael Rabenstein
Telefon 0151 53803130
michael.rabenstein@faw.de

Fachbereich Berufliche Rehabilitation
Björn Hagen
Telefon 04541 8997-30
bjoern.hagen@faw.de

www.zurück-ins-leben.info

Zurück ins Leben

Ein Film über die berufliche Rehabilitation für Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen in der Fortbildungsakademie der Wirtschaft



Die Veranstaltungsreihe b•hindert

Der Film „Zurück ins Leben“ ist der dritte Teil der Veranstaltungsreihe **b•hindert**, mit der die FAW auf die Situation von Menschen mit Behinderung und die Chancen der beruflichen Rehabilitation aufmerksam macht.

Den Auftakt bildete 2004 eine **Wanderausstellung** mit 60 Porträts von Menschen mit Behinderung. Die Bilder von vier renommierten Fotografen sowie die begleitende Ausstellung zum Thema Behinderung besichtigten über 20.000 Besucher in 39 Städten.

Seelische Behinderungen und psychische Erkrankungen standen im zweiten Teil ab 2008 im Mittelpunkt. Aus über 200 Texten eines FAW-Wettbewerbes wurden sechs in ein eindringliches **Theaterstück** verwandelt. Mehr als 30 Mal kam es unter dem Titel „manchmal möchte ich lieber auf dem Kopf gehen“ zur Aufführung.

Der Film

Jedes Jahr erleiden 250.000 Menschen in Deutschland eine Hirnschädigung – oft ein drastischer Einschnitt im Leben der Betroffenen, die ohne Unterstützung häufig nicht mehr arbeiten können. Der Film „Zurück ins Leben“ erzählt die Geschichte von Menschen, die sich im TagesTrainingsZentrum der FAW in Oschatz auf den Weg zurück in Arbeit machen.

Einer der Protagonisten ist Mario Fritz, der nach einem Autounfall Anfang 20 vor dem beruflichen Aus steht. Doch er sucht nach einer Möglichkeit zurück in Arbeit – und findet sie im TagesTrainingsZentrum der FAW in Oschatz.

Therapeuten, Sozialarbeiter und Jobtrainer arbeiten dort intensiv daran, Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen den Weg ins Berufsleben zu ebnen. Die Ursachen sind vielfältig, reichen vom Schlaganfall über Unfälle bis hin zu

Tumoren. Entsprechend vielfältig sind auch die Auswirkungen auf die Arbeitsfähigkeit: Häufig ist das Gedächtnis betroffen, geht die Sprachfähigkeit verloren oder die Motorik ist eingeschränkt.

Das TagesTrainingsZentrum und die Kompetenzzentren der FAW schließen die Lücke zwischen der medizinischen Rehabilitation und dem Arbeitsmarkt in einem 3-Stufen-Modell. Praxisnah, mit betrieblichen Trainings, werden die Klienten bis hin zur Integration in ein möglichst wohnortnahes Arbeitsverhältnis begleitet.

Mario Fritz ist der Schritt in einen neuen, erfüllenden Beruf gelungen: „Das Team vom TTZ hat mich Stück für Stück ins Leben zurückgebracht“, erinnert er sich. Seine Geschichte und die anderer Klienten erzählt der Film „Zurück ins Leben“ von Kristina Bahrmann, Torsten Misler und Jörg Marklein. Aktuelle Informationen zum Film finden Sie unter www.zurück-ins-leben.info.

